

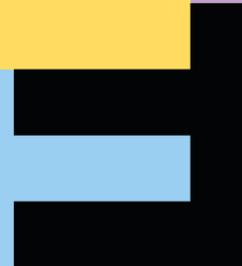
FHV

Vorarlberg University
of Applied Sciences

Kommunikation & Selbstreflexion

Dr. Antje Duden

4. Treffen



Ablauf

Start

Vorstellen und Besprechen des Flip-Charts
und der Hausaufgaben „2. Axiom“ und die Beziehungsebenen
Besprechen des Reflexionsberichts

Input

Bedeutung des 2. Axioms in der Realität
Austeilen von „Lesestoff“

Pause

Input

Wirklichkeiten und ihre Konstruktion

Gruppenarbeiten

Bildergeschichte

Hausaufgabe:

Nachlese ausgeteilter Text und wer es noch nicht getan hat das
SWG in der Kommunikation, 3. Axiom und die Zweinigung

Ende



„Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt, derart daß letztere den ersteren bestimmt und daher eine Metakommunikation ist.“

(Watzlawick et al. 2000, S. 56)

Take it from the Torso

(Kuhnke 2007, p. 113)

- Kleidung
- Stimme
- Körpersprache
- Verhalten
- Benehmen/Etiquette



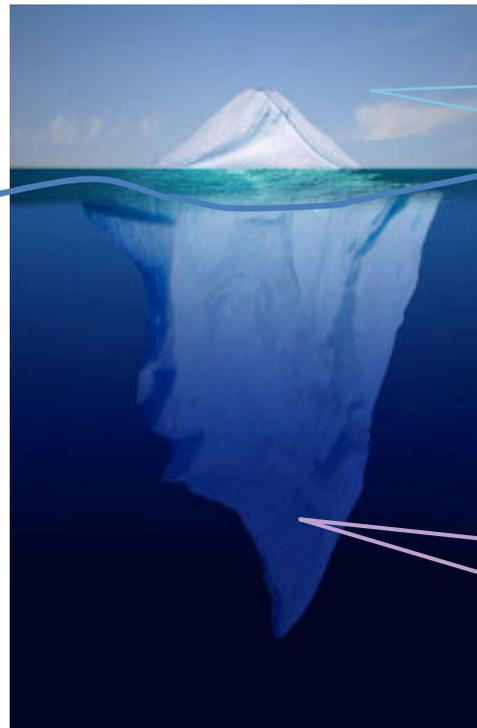
Inhaltsebene
bewusste Ebene



Take it from the Torso

(Kuhnke 2007, p. 113)

- Kleidung
- Stimme
- Körpersprache
- Verhalten
- Benehmen/Etiquette



Inhaltsebene
bewusste Ebene

- Werte
- Glauben
- Alleinstellungsmerkmale
- Motivation
- Tief verankerte Annahmen

Beziehungsebene
häufig unbewusst

<https://jonkepa.wordpress.com/2015/04/18/rato-punta-del-iceberg/> (Zugriff 30.10.19)



Übertragung von Nachrichten oder Austausch von Botschaften?

Inhaltsaspekte = eine „Mitteilung“ verweist darauf, dass **Kommunizierende etwas miteinander teilen**. Dieses Gemeinsame ist zunächst der „Inhalt“ der Mitteilung. Nach Watzlawick ist dieser Inhalt eine Information, egal ob diese „... wahr oder falsch, gültig oder ungültig oder unentscheidbar ist.“ (Watzlawick et al. 2003, S. 53).

Darüber hinaus hat jede Mitteilung auch einen **Beziehungsaspekt**. Sie definiert und reguliert die soziale Beziehung zwischen den Beteiligten im Kommunikationsprozess. Watzlawicks 2. Axiom besagt, dass der Beziehungsaspekt den Inhaltsaspekt bestimmt „...und daher eine Metakommunikation ist.“ (ebd. S. 56).¹

⇒ **Somit ist Kommunikation nach Watzlawick viel mehr als ein Austausch von Informationen. Es ist eine (un-)bewusste Beziehungspflege, damit Inhalte richtig verstanden und ausgetauscht werden.**

¹[...] „Auf dem Gebiet der Wahrnehmungsforschung liegen schlüssige Beweise vor, daß nur Beziehungen und Beziehungsstrukturen wahrgenommen werden können. [...] nicht «Dinge», sondern Funktionen machen [...] das Wesen der Wahrnehmung aus.“ (ebd., S. 28)



Wahr ist nicht was ich sage, sondern was *beim anderen ankommt!*“

(Watzlawick et al. 2007, S. 53-56)

oder

„*Wahr ist nicht was A gesagt hat, sondern was B verstanden hat!*“

(Birkenbihl 2013, S. 180)

Wirklichkeiten

Beschreiben Sie, was Sie sehen!



<https://www.toblerone.ch/produkte> (Zugriff am 25.09.2019)



Baby-Octopus im Mittelmeer (Duden 2018)



Kite Surfer am Bodensee (Duden 2021)



Seerosenblüte: Fotoausstellung Eriskricher Ried (Lalla Pregrizer/Jörg Düsterv 2019)

Wirklichkeiten

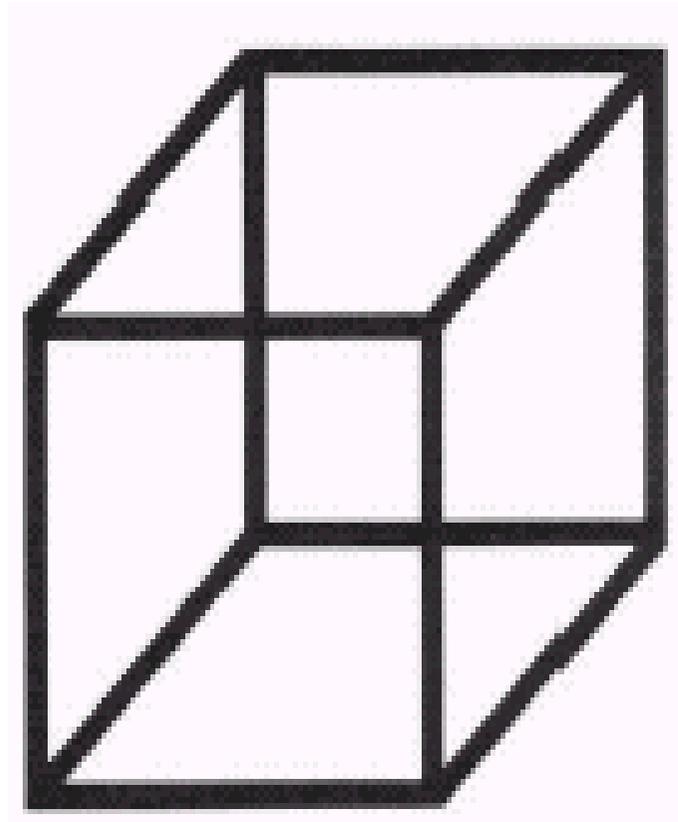


Wirklichkeiten



junge / alte Frau

Wirklichkeiten



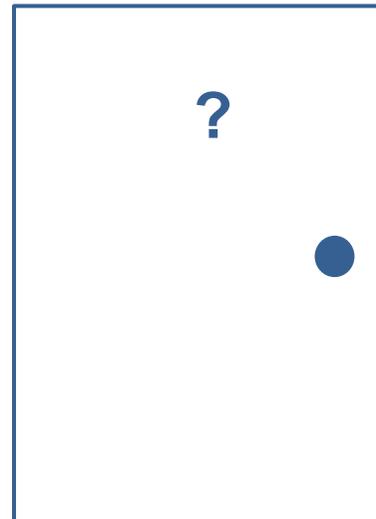
Neckerwürfel



Wirklichkeiten und Konstruktionen

Sie sind im „unbekannten“ Ausland und müssen dringend auf die Toilette:

Welche Tür nehmen Sie?



Wirklichkeiten

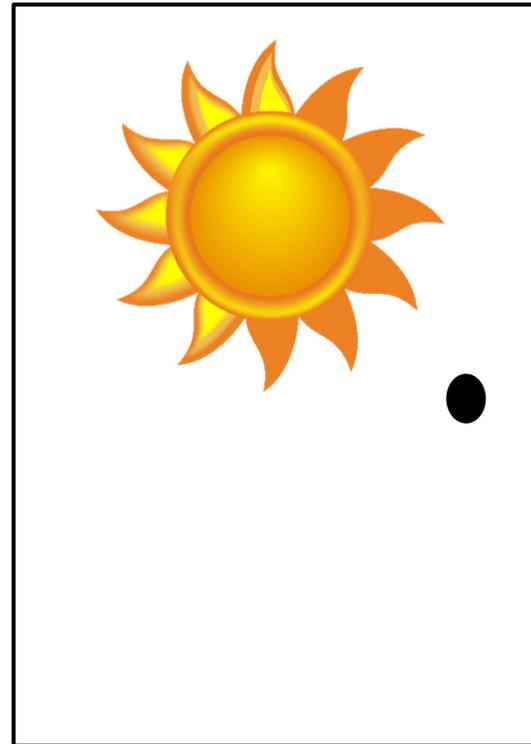
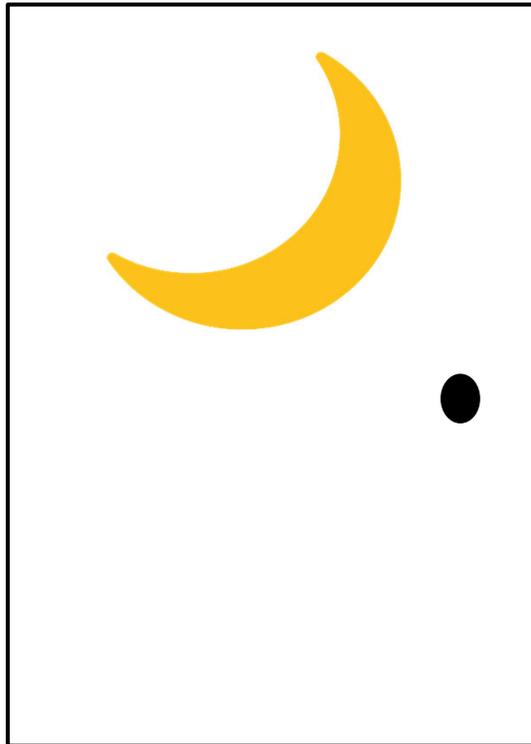
да́мам



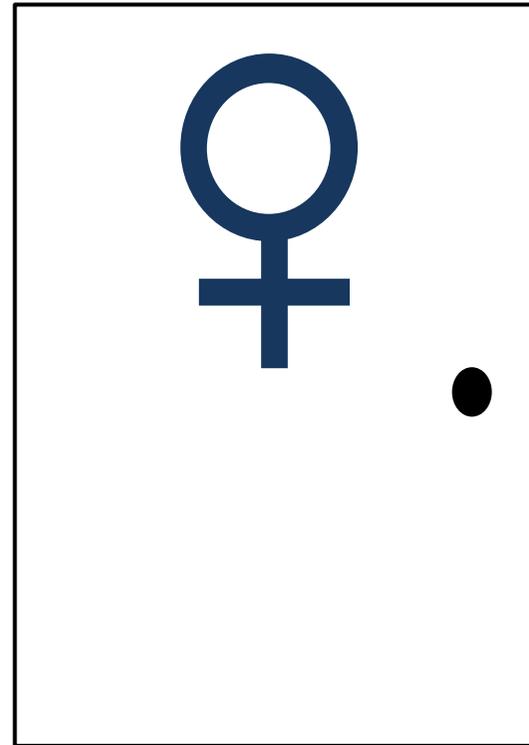
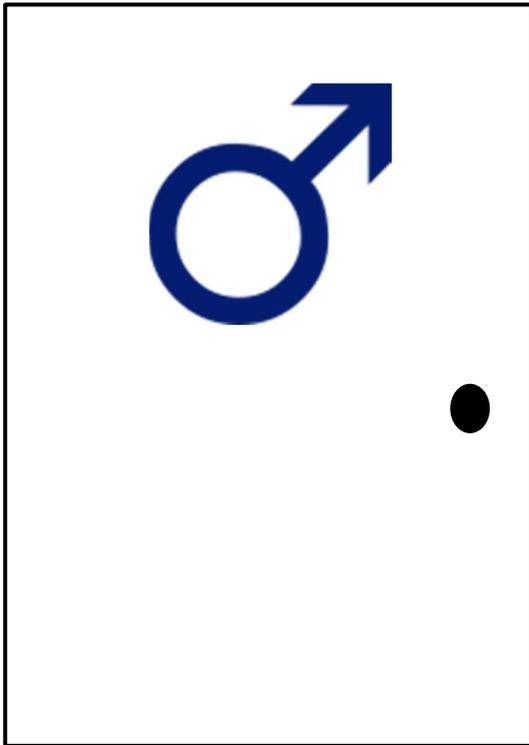
Мужчы́на



Wirklichkeiten



Wirklichkeiten



Gruppenarbeit

- ◆ Gruppen von 3 – 4 Personen



Gruppenarbeit

Bearbeiten Sie in einer Gruppe von 3-4 Mitgliedern die ausgeteilte Comic-Seite!

1. Tauschen Sie sich untereinander aus und überlegen Sie, was gesprochen/gedacht wird.
2. Diskutieren Sie unterschiedliche Vorschläge
3. Bitte füllen Sie nach Übereinstimmen in Ihrer Gruppe die Sprech-/Gedankenblasen aus!
4. Nach 30 Minuten treffen wir uns wieder im Plenarraum und
5. lesen die unterschiedlichen Comics mit allen zu besetzenden Figuren vor.



Hausaufgabe

Lesestoff

- Die unterschiedlichen Varianten des 2. Axioms auf S. 3 lesen in den ausgeteilten Blättern
- Anhören des 3. Axioms
- Lesen des 3. Axioms von Watzlawick
- Lesen in Vera F. Birkenbihls „Die Zweinigung“, S. 195-202



